



## Wissenschaftliches Arbeiten

### Grundsätzliches zu Zitat, Literaturhinweis und Literaturverzeichnis

Der Weg der Leserin/des Lesers führt vom Zitat über den Literaturhinweis im Text zur detaillierten Quellenangabe im Literaturverzeichnis = sämtliche Materialien, die zitiert werden, müssen überprüfbar sein.

	Literaturhinweis:	→	Literaturverzeichnis:
Zitat +	(Kintsch, 1982, S. 152)		Kintsch, W. (1982). <i>Gedächtnis und Kognition</i> . Berlin: Springer.

### Zitat und Literaturhinweis

**Zitierformen** für persönliche Mitteilungen, Publikationen von einem / mehreren Autoren (oder einer Körperschaft):

**Persönliche Mitteilung:** Das von M. Meier (persönliche Mitteilung, 30. Januar 1997) definierte Modell, .....

**Zitierung eines Autors (oder Körperschaft):**

Kintsch (1982) behandelt drei Arten von...

Die Vorschriften zur Gliederung eines Manuskripts (American Psychological Association, 1983) sind auch...

**Zwei Autoren:**

Mit und: So fanden Hubel und Wiesel (1968) richtungsempfindliche..

Mit Ampersand in Klammer: Die Modularisierung des visuellen Systems (Hubel & Wiesel, 1968)...

**Mehrere Autoren:**

Beim ersten Auftreten: Miller, Galanter und Pribram (1960) weisen darauf hin, dass...

Bei späteren Hinweisen: Die erwähnten Strukturen (Miller et al., 1960) oder: wie Miller et al. (1960) hervorheben

**Wörtliche und sinngemässe Zitate:**

**Kurzes wörtliches Zitat im Text**, mit Anführungszeichen:

- Kintsch (1982) jedoch behauptet, dass "Wörter digital repräsentiert werden" (S. 90).
- Andere Autoren finden, dass "diese Effekte verschwinden, wenn mehr Lernzeit zur Verfügung steht" (Perrig, 1982, S. 619).

**Langes wörtliches Zitat** (> 40 Worte) mit eigenem, engerücktem Abschnitt:

Traxel gibt folgende Umschreibung (1963):

Die Psychologie von heute versteht sich als eine Erfahrungswissenschaft. Diese Feststellung gilt insofern allgemein..... unterschiedlich verarbeiten. (S. 15)

**Einschübe, resp. Erklärungen** werden in [eckige] Klammern gesetzt, **Auslassungen** mit [...] gekennzeichnet.

Eigene oder originale **Hervorhebung** im Zitat:

- Laut Opwis und Plötzner (1996, S. 5) ist die "kognitive Modellierung mit Hilfe von wissensbasierten Systeme eine spezielle Methode zur *Rekonstruktion* [Hervorhebung v. Verf.] mentaler Modelle".
- Kintsch (1982, S. 90) meint, dass "Wörter *digital* [Hervorhebung im Original] repräsentiert werden".

**Zitat im Zitat** mit Hochzeichen: So merkt Weber (1979, S. 72) an, dass „Freuds Entdeckung 'Mit einem Male glauben wir nun zu wissen' insofern überraschend ist, als sie.....“.

**Inhaltliche / sprachliche Fehler im Original** mit [Schreibweise im Original] oder [sic] kennzeichnen.

**Sinngemäßes, resp. indirektes Zitieren:**

- Kohl ist der Ansicht, dass das Bild des Guten Wilden seine Kraft aus der.....bezieht (1986, S. 38-40).
- Die Psychologie verstehe sich als eine Erfahrungswissenschaft, ergänzt Traxel (1969), und.....

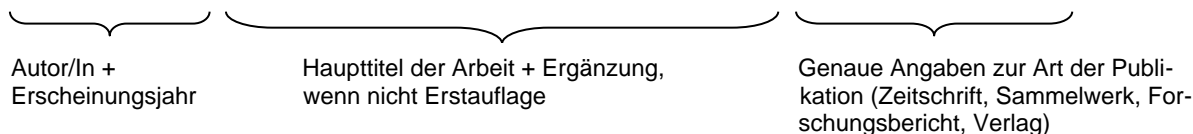
**Diverses:**

- **Zitat aus zweiter Hand:** .....(Meier, 1998; zit. nach Schneider, 1999, S. 2).
- **Fremdsprachige Zitate** in der Originalsprache wiedergeben, wenn die Kenntnis dieser Sprache vorausgesetzt werden kann. Falls Übersetzung notwendig = [Übersetzung v. Verf.] als Zusatz anfügen.
- **Bezug auf ein Werk und nicht auf eine bestimmte Textstelle** = Autor + Jahr ohne Seitenangabe

**Literaturverzeichnis**

**1. Monographien**

Stangl, W. (1989). *Das neue Paradigma der Psychologie* (2. Aufl.). Braunschweig: Vieweg.



**2. Beiträge in Sammelwerken (Handbücher)**

Stangl, W. (1984). Was den Lehrer in der Schule erwartet. In F. Eder & G. Khinast (Hrsg.), *Lehrerfortbildung. Konzepte und Analysen* (138-155). Linz: Trauner.

Schreibweise bei  
Herausgeber-Namen

**3. Zeitschriften**

Sageder, J. (1985). Zur Beurteilung von Lehrerverhalten. *Erziehung und Unterricht*, 35, 368-375.

**4. Forschungsbericht**

Seifert, K.-H., Bergmann, Ch. & Eder, F. (1984). *Struktur, Entwicklung und Bedingungen der Berufs- und Studienwahlreife von Gymnasiasten*. Forschungsbericht. Linz: Institut für Pädagogik und Psychologie.

**5. Übersetzungen und Originalausgaben**

Miller, G. A., Galanter, E. & Pribram, K. H. (1973). *Strategien des Handelns. Pläne und Strukturen des Verhaltens*. Stuttgart: Klett. (Original erschienen 1960: Plans and the structure of behavior)



## **6. Elektronische Publikationen**

- www: Döring, N. (1996). *Lernen und Lehren im Netz* [On-line]. Available:  
<http://www.cs.tu-berlin.de/~doering/lernen.html>
- on-line Abstract: Roth, E. M. (1992). Cognitive simulation as a tool for cognitive task analysis [On-line].  
*Ergonomics*, 35, 12-14. Abstract from: SilverPlatter File: PsycINFO Item: 00140139
- Cd, Film usw.: [Cd] [Film] [Computerprogramm]

### **Zu beachten:**

- Ampersand: Hubel, R. & Wiesel, M. (1968) *oder* Miller, G. A., Galanter, E. & Pribram, K. H. (1973)
- Vornamen können (mit ;) ausgeschrieben werden = Meng, Ulrich; Meier, Leo & Köhler, Anton (1998)
- Kursiv gesetzt wird der Buchtitel, resp. der Zeitschriftenname oder der Name des Sammelwerks.
- Mehrere Werke von einem Autor = nach der chronologische Reihenfolge ihres Erscheinungsjahres.
- Bei Einzelarbeiten eines Autors, der auch als Co-Autor auftritt: 1. Arbeiten des Autors, 2. Arbeiten mit Koautoren > alphabetisch aufführen.
- Mehrere Autorenwerke in einem Jahr = 1998a, 1998b usw.
- Fehlende Angaben: o.J. *oder im Druck* (ohne Jahr), o.T. (ohne Titel), o.O. *oder unveröffentlichte Arbeit* (ohne Ort, Verlag, nicht publiziert).
- Abkürzungen in englischsprachigen Werken: ed. (edition); 2nd ed. (second edition); Ed./Eds. (Editor/s); p./pp. (Page/s); Vol./Vols (Volume/s).